



Vorlage an das Stadtparlament

vom 22. März 2005

Nr. 0367

Interpellation

Interpellation Peter Dörflinger: Vernetzte nachhaltige Stadtentwicklung / "Aalborg Commitments"; schriftlich

Peter Dörflinger sowie 48 mit unterzeichnende Mitglieder des Stadtparlaments reichten am 18. Januar 2005 die beiliegende Interpellation „Vernetzte nachhaltige Stadtentwicklung / Aalborg Commitments“ ein.

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation wie folgt:

1 Zusammenfassung

Die Stadt St.Gallen orientiert sich als Mitglied der Klima-Bündnis-Städte Schweiz, als Energiestadt und mit den Aktivitäten der Lokalen Agenda 21 in ihrer politischen Ausrichtung bereits weitgehend an den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung. Die Aalborg Commitments postulieren anhand von zehn Themen Schritte von der Agenda zu strategischem und konkretem Handeln, dessen Wirkung europaweit bewertet und verglichen werden sollen. Damit werden die bisherigen Bemühungen der Stadt St.Gallen in geeigneter Weise in einem Programm zusammengefasst. Der Stadtrat erachtet es darum als sinnvoll, die Ziele der Aalborg Charta zu unterstützen, die Aalborg Commitments zu unterzeichnen und die Bürgerschaft regelmässig über die Resultate zu informieren.

2 Die Aalborg Commitments

An der vierten europäischen Konferenz der zukunftsbeständigen Städte und Gemeinden wurden im Juni 2004 die Aalborg Commitments verabschiedet und von 110 lokalen Regierungen unterschrieben. Diese Vereinbarung hat zum Ziel, die in Gemeinden und Städten bereits unternommenen Anstrengungen für eine nachhaltige Entwicklung zu unterstützen. Mit der Unterzeichnung der Aalborg Commitments wird eine Stadt oder Gemeinde automatisch



Mitglied der zukunftsbeständigen Städte und Gemeinden und anerkennt somit auch die Aalborg Charta. Die Aalborg Commitments formulieren Verpflichtungen zu zehn Themenbereichen (vgl. Beilage). Mit ihrer Unterzeichnung signalisieren die Städte und Gemeinden eine gemeinsame Vision für eine Nachhaltige Entwicklung über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus.

3 Konsequenzen

Mit der Unterzeichnung der Aalborg Commitments verpflichtet sich die Stadt St.Gallen, innerhalb eines Jahres einen Basisbericht der lokalen Situation zu erstellen. Dieser orientiert sich an den zehn Themen der Aalborg Commitments und soll aufzeigen, wo bereits Daten und Aktivitäten vorliegen und wo Potenziale für zusätzliche Anstrengungen bestehen. Ebenfalls stimmt die Stadt St.Gallen zu, einen lokalen partizipatorischen Zielsetzungsprozess in Gang zu setzen, der die bestehende Lokale Agenda 21 einschliesst und die Ergebnisse des Basisberichts berücksichtigt. Zwei Jahre nach Unterzeichnung muss die Stadt St.Gallen individuelle lokale Ziele festlegen. Diese Ziele müssen geeignet sein, den Fortschritt auf dem Weg zur Umsetzung der Commitments zu dokumentieren. Die Stadt St.Gallen verpflichtet sich, eine regelmässige Bestandesaufnahme (Monitoring Review) vorzunehmen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Weiter stimmt die Stadt zu, der europäischen Kampagne zukunftsbeständiger Städte und Gemeinden regelmässig Informationen über Ziel und den Fortschritt zwecks eines gesamteuropäischen Monitorings und Benchmarkings zugänglich zu machen. Eine erste europaweite Auswertung ist für das Jahr 2010 angesetzt. Weitere Reviews folgen im Fünfjahresrhythmus.

4 Bewertung

Die Themen Nachhaltige Entwicklung oder Zukunftsbeständigkeit sind für die Stadt St.Gallen nicht neu. Schon 1993 hat sie sich zu den Zielen der Klimabündnisstädte bekannt und ist vor kurzem Vollmitglied geworden. Auch mit der Auszeichnung als Energiestadt im Jahre 2003 wurde der Stadt eine nachhaltige Energiepolitik attestiert. Der Postulatsbericht „Umsetzung Lokale Agenda 21“ legte Handlungsgrundsätze sowie Zielfelder und Handlungsbereiche mit besonderer Bedeutung für die Nachhaltige Entwicklung fest, die sich inhaltlich mit den Commitments und den zehn Themenbereichen grösstenteils decken. Im Bereich Monitoring ist die Stadt auf Bundesebene aktiv, indem sie im Cercle Indicateurs an der Entwicklung der Indikatoren mitarbeitet. Ein Kernindikatorensatz zur langfristigen Beobachtung der Nachhaltigen Entwicklung sowie zum Benchmarking mit anderen Städten wird noch dieses Jahr vorliegen. Weiter ist Partizipation als ein Handlungsgrundsatz in der Lokalen Agenda 21 der



Stadt St.Gallen sowie neu in der Gemeindeordnung festgeschrieben. Umgesetzt wurde er zum Beispiel bereits bei zwei Zukunftswerkstätten im Quartier (Lachen und Heiligkreuz).

Es laufen somit bereits vielfältige Anstrengungen im Sinne der Aalborg Charta. Mit der Unterzeichnung der Aalborg Commitments gibt sich die Stadt zusätzlich ein international abgestütztes Management- und Qualitätssystem zur Weiterführung und steten Verbesserung des LA21-Prozesses. Aus heutiger Sicht entstehen keine zusätzlichen externen Kosten.

Aus diesen Gründen hat der Stadtrat am 22. März 2005 beschlossen, die Aalborg Commitments zu unterzeichnen.

Der Stadtpräsident:
Hagmann

Im Namen des Stadtrats
Der Stadtschreiber:
Linke

